

EFRE-zdi TP 2

„MINT macht mobil – Das Naturmobil“

Rahmendaten

Antragsteller	Rheinisch Bergischer Kreis
Partner zdi-Zentrum/Netzwerk(e)	zdi-Netzwerk Rhein-Berg
Bezeichnung/angesprochener Zwendungsbereich	„MINT macht mobil“ Das Naturmobil
Durchführungszeitraum (von/bis)	01.01.2014 – 30.04.2015
Gesamtausgaben	70.421 EUR
Gesamtzuwendung	35.210,50 EUR
Ansprechpartner	Biologische Station Rhein-Berg 02205 9498940 Rhein-Berg@Bergisches-Naturmobil.de

Projektbeschreibung

Ziel

Der Rheinisch-Bergische Kreis ist landschaftlich besonders durch Wälder, Gewässer und Grünland geprägt. Dieses natur- und kulturhistorische Erbe ist Grundlage für zahlreiche Berufszweige in dieser Region. Somit gilt der Förderung von Nachwuchskräften in den Bereichen Wasserwirtschaft, Trinkwasserversorgung, Abwasserentsorgung, Analytik, Forst- und Landwirtschaft ein besonderes Augenmerk. Das Naturmobil hat zum Ziel, die Einbindung der Studien- und Berufsorientierung in den naturwissenschaftlichen Unterricht der weiterführenden Schulen zu unterstützen und die Ausrichtung der Lerninhalte auf regionale Bedingungen und Besonderheiten zu fördern sowie die Schülerinnen und Schüler für den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren.

Einsatz der EFRE-Förderung

Mit den Mitteln konnte ein Fahrzeug, das sogenannte Naturmobil, angeschafft werden sowie ein Gewässerbestimmungskoffer und verschiedene zusätzliche Ausstattungsmaterialien wie z. B. Stereomikroskope, Kescher, Erdbohrer, Watthosen, Schaufeln, Thermometer, Sauerstoffmessgerät u.v.m. zur Erforschung der Natur.



Naturmobil Rhein-Berg
(Bild © Biologische Station Rhein-Berg)

Angebot

Das „Naturmobil“ kommt in der Primarstufe (5. und 6. Klasse) und in der Sekundarstufe I (7. -9. Klasse) zum Einsatz. Der vorbereitende Unterricht legt u.a. Schwerpunkte auf die Themenbereiche Wald, Wasser, Wiese und die damit verbundenen Themen wie Boden oder Kulturlandschaft, wobei die Lehrkräfte auch berufs- und studienorientierende Informationen einbeziehen. Die Schüler nutzen das Naturmobil vor Ort in der Nähe ihrer Schule. In der Natur und unter fachlicher Anleitung entnehmen sie beispielsweise Wasser- oder Bodenproben und untersuchen diese direkt vor Ort.

Die mit dem Naturmobil erworbene Mobilität bedeutet, dass die Lernangebote dort einsetzbar sind, wo die Schulen diese benötigen: Entweder im Klassenraum, auf dem Schulhof oder z.B. an einem Bach oder einer Wiese, die erkundet werden sollen.



Wasseruntersuchungen (Bild © Biologische Station Rhein-Berg)



Waldbodenanalyse (Bild © Biologische Station Rhein-Berg)

Weiterentwicklung

Geplant ist, ein außerschulisches Kursangebot zu entwickeln, das sich an besonders interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler richtet.

Ein Gymnasium im Rheinisch-Bergischen Kreis hat einen Verleihservice aufgebaut und übernimmt die Verwaltung und Organisation der Buchungen des Naturmobils.



www.naturmobil-rhein-berg.de